

Wir pflügen und wir streuen EG 508

Text: Nach Matthias Claudius 1783
 Melodie: Hannover um 1800
 Satz: aus der „Missionsharfe“ 1920

Einzelne

1. Wir pflü-gen und wir streu - en den Sa - men auf das Land, doch Wachs-tum und Ge - dei - hen steht
 2. Er sen-det Tau und Re - gen und Sonn- und Mon-den-schein, er wi - ckelt sei-nen Se - gen gar
 4. Er läßt die Sonn auf - ge - hen, er stellt des Mon-des Lauf; er läßt die Win-de we - hen und

Einzelne

7

in des Him-mels Hand: der tut mit lei-sem We - hen sich mild
 zart und künst-lich ein und bringt ihn dann be - hen - de in v
 tut den Him-mel auf. Er schenkt uns so-viel Freu - de, er

13

träuft, wenn wir heim - ge - hen, Wuchs
 geht durch uns - re Hän - de, kor
 gibt den Kü - hen Wei - de un

1.-4. Al - le gu - te Ga - be kommt

19

Alle

drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

